

## Pressemitteilung

**Mit dem von GLEIF eingeführten Konzept der „Registrierungsstelle“ können Firmen ihren Kunden den Zugang zum Netzwerk von Legal-Entity-Identifier-Vergabestellen erleichtern**

**Das Fehlen eines Legal Entity Identifier (LEI) (bei einer Firma oder deren Kunden) bewirkt, dass die Firma die ab Januar 2018 in Kraft tretenden Meldeanforderungen gemäß MiFIR nicht einhalten kann**

6. April 2017 – Basel: Die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF), die für die Sicherstellung der operativen Integrität des Global Legal Entity Identifier (LEI) Systems verantwortliche Stelle, appelliert an alle Marktteilnehmer, die die in Kürze in Kraft tretende überarbeitete Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Directive II, kurz MiFID II) und die begleitende Verordnung (Markets in Financial Instruments Regulation, MiFIR) der Europäischen Union (EU) erfüllen müssen, so bald wie möglich einen LEI zu beantragen. Das Fehlen eines LEI (bei einer Firma oder deren Kunden) bewirkt, dass die Firma die am 3. Januar 2018 in der EU in Kraft tretenden Meldeanforderungen nicht einhalten kann. Um die Vergabe von LEIs weiter zu straffen, hat GLEIF das Konzept der „Registrierungsstelle“ eingeführt, mit dem Unternehmen ihre Kunden beim Zugriff auf das Netzwerk von LEI-Vergabeorganisationen unterstützen können.

Die MiFID II und die MiFIR, die sich auf Handelsplätze, Investmentfirmen und Intermediäre beziehen, treten zum 3. Januar 2018 in Kraft. Die durch die MiFID II/MiFIR umgesetzten Rechtsakte schreiben vor, dass eine erhebliche Anzahl von Marktakteuren, für die derzeit keine entsprechende Verpflichtung besteht, künftig über einen LEI verfügen muss. Im Hinblick auf Transaktionsmeldungen im Rahmen der MiFIR hat die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) dargelegt, dass Investmentfirmen LEIs von ihren Kunden einholen sollten, bevor sie Dienste erbringen, die Meldepflichten hinsichtlich im Auftrag dieser Kunden ausgeführter Transaktionen auslösen.

Das von GLEIF eingeführte Konzept der Registrierungsstelle hilft Investmentfirmen und ihren Kunden bei der Einhaltung von Meldevorschriften im Allgemeinen. Die Rolle der Registrierungsstelle im Global LEI System ist direkt mit der LEI-Vergabestelle verbunden. LEI-Vergabestellen – auch „Local Operating Units“ genannt – bieten Dienstleistungen wie Registrierung, Verlängerung und weitere Dienste an und sind erster Ansprechpartner für Rechtsträger, die einen LEI beantragen möchten.

Die Registrierungsstelle kann sich für eine Zusammenarbeit mit einer oder mehreren LEI-Vergabestellen entschließen, um die Erfüllung der Anforderungen ihrer Kunden an LEI-Dienstleistungen zu gewährleisten. Mögliche Leistungen, die von einer Registrierungsstelle erbracht werden, umfassen unter anderem:

- Die Veröffentlichung von Informationen auf ihrer Website, um einen Rechtsträger bei der Beantragung eines LEIs bei einer LEI-Vergabestelle zu unterstützen.

- Die Verwaltung von Mitteilungen an den Rechtsträger.
- Die Erfassung und Übermittlung der Informationen an die LEI-Vergabestellen, die für die Überprüfung der Existenz des Rechtsträgers, der einen LEI beantragt, erforderlich sind.

Detaillierte Informationen über Registrierungsstellen und zum Prozess der Registrierung für einen LEI sind der GLEIF-Website unter [www.gleif.org](http://www.gleif.org) zu entnehmen.

Stephan Wolf, GLEIF CEO, äußert sich wie folgt dazu: „Wir bitten die betroffenen Marktteilnehmer dringend, so bald wie möglich einen LEI zu beantragen. Die LEI-Vergabestellen stehen bereit, Rechtsträger bei der Beantragung eines LEIs zu unterstützen und mit Firmen zusammenzuarbeiten, die an einer Tätigkeit als Registrierungsstelle interessiert sind. Allerdings können wir nicht garantieren, dass LEIs rechtzeitig vor Inkrafttreten von MiFID II/MiFIR ausgegeben werden können, wenn die Registrierung erst im vierten Quartal 2017 erfolgt.“

Stephan Wolf weiter: „Die ESMA hat GLEIF gegenüber bestätigt, dass es gemäß der MiFIR erforderlich ist, dass Investmentfirmen stets über einen ordnungsgemäß verlängerten LEI verfügen. Dies bedeutet, dass die Referenzdaten, also die öffentlich zugänglichen Informationen über Rechtsträger, die über einen LEI identifizierbar sind, jährlich von der verwaltenden LEI-Vergabestelle erneut anhand einer Drittquelle validiert werden. Eine Investmentfirma sollte deshalb sicherstellen, dass ihr LEI bis zu dem Termin, der in ihrem LEI-Eintrag angegeben ist, verlängert ist.“

- ENDE -

Bei diesem Text handelt es sich um eine Übersetzung der englischen Originalfassung. Die Originalfassung in englischer Sprache finden Sie hier: <https://www.gleif.org/en/newsroom/press-releases/the-concept-of-the-registration-agent-introduced-by-gleif-allows-firms-to-help-their-clients-to-access-the-network-of-legal-entity-identifier-issuing-organizations>

**Bilder und Logos in voller Auflösung können über diesen Link heruntergeladen werden**

<https://www.gleif.org/en/newsroom/gleif-graphics-images>

#### **Kontakt**

Meral Ruesing, GLEIF Head of Communications

E-Mail: [meral.ruesing@gleif.org](mailto:meral.ruesing@gleif.org)

Telefon: +49 69 9074999-0

Bleichstraße 59, 60313, Frankfurt am Main, Deutschland

#### **Micky Izelaar, Octopus Group (PR UK)**

E-Mail: [GLEIF@octopusgrp.com](mailto:GLEIF@octopusgrp.com)

Telefon: +44 (0) 8453 707 024

Octopus Group, 222 Grays Inn Road, WC1X 8HB, London, England

#### **Relevanter Link**

<https://www.gleif.org/en>

## **Anmerkungen für Redakteure/Herausgeber:**

### **Glossar**

#### **Über die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF)**

Die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) wurde im Juni 2014 vom Financial Stability Board gegründet und ist eine gemeinnützige Organisation, die zur Unterstützung der Implementierung und des Einsatzes der Legal Entity Identifier (LEI) geschaffen wurde. GLEIF hat seinen Hauptsitz in Basel in der Schweiz.

Das Serviceangebot von GLEIF stellt die operative Integrität des Global LEI Systems sicher. GLEIF stellt außerdem die technische Infrastruktur zur Verfügung, die Nutzern über eine offene Datenlizenz kostenlosen Zugriff auf die gesamten, weltweiten LEI-Daten bietet. GLEIF untersteht der Aufsicht des LEI Regulatory Oversight Committee, das sich aus Behördenvertretern aus aller Welt zusammensetzt. Weitere Informationen sind der GLEIF-Website unter <https://www.gleif.org/en> zu entnehmen.

#### **Über den Legal Entity Identifier (LEI)**

Der LEI ist ein zwanzigstelliger, alphanumerischer Code, der auf dem von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelten Standard ISO 17442 basiert. Er ist mit wesentlichen Referenzdaten verbunden, die eine klare und eindeutige Identifikation der Rechtsträger, die an den globalen Finanzmärkten und/oder an Finanztransaktionen beteiligt sind, ermöglichen.

Der LEI ist derzeit u. a. in den USA und in der Europäischen Union für Geschäfte mit Gegenparteien im Rahmen von außerbörslichen (OTC) Derivaten sowie zur Meldung selbiger erforderlich. Viele andere Behörden weltweit führen derzeit den LEI für Finanzmarkttransaktionen und das regulatorische Berichtswesen ein oder erwägen eine solche Einführung. Einzelheiten zu den regulatorischen Initiativen, die die Verwendung eines LEIs vorschreiben, sind der Website der Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) zu entnehmen: <https://www.gleif.org/en/about-lei/introducing-the-legal-entity-identifier-lei>.

#### **Geschichte des Global LEI-Systems**

2011 rief die Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) das Financial Stability Board (FSB) auf, Empfehlungen für ein globales Legal Entity Identifier (LEI) System und eine unterstützende Governance-Struktur vorzulegen. Dies führte zur Entwicklung des Global LEI Systems, das durch die Vergabe von LEIs heute die eindeutige Identifikation von Rechtsträgern aus aller Welt ermöglicht, die an Finanztransaktionen beteiligt sind. Das FSB betonte, dass die weltweite Übernahme des LEIs mehrere „Ziele für die Finanzstabilität“ untermauere und „auch dem Privatsektor großen Nutzen“ biete.

#### **LEI Regulatory Oversight Committee (LEI ROC)**




Das LEI Regulatory Oversight Committee (LEI ROC) ist eine Gruppe von Behörden aus der ganzen Welt, die im Januar 2013 zur Koordinierung und Beaufsichtigung eines weltweiten Rahmenwerks juristisch verbindlicher Rechtsträgeridentifikatoren – des Global LEI Systems – eingerichtet wurde. In seiner Rolle als Aufsichtsgremium für die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) stellt das LEI ROC sicher, dass GLEIF die Grundsätze des Global LEI Systems einhält. Weitere Informationen sind der Website des LEI ROC zu entnehmen: <http://www.leiroc.org/>.

### **LEI-Vergabestellen – auch als Local Operating Units (LOUs) bezeichnet**

Die Organisationen, die autorisiert sind, LEIs an Rechtsträger zu vergeben, die an Finanztransaktionen beteiligt sind. Weitere Informationen sind der GLEIF-Website zu entnehmen: <https://www.gleif.org/en/about-lei/how-to-get-an-lei-find-lei-issuing-organizations>.

### **Quelle:**

Global Legal Entity Identifier Foundation, Bäumleingasse 22, CH-4051 Basel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerard Hartsink, CEO: Stephan Wolf  
Handelsregisternummer: CHE-200.595.965, USt-IdNr.: CHE-200.595.965MWST

: <http://bit.ly/1OXYLo> | : <http://bit.ly/1Me7uZx> |  GLEIF Blog: <http://bit.ly/1LyIXkn>